

Seminarreise Japan 2026 – Teil 2: Begegnungen mit der DNBK in Kyoto



Der **28. April 2026** stand ganz im Zeichen eines besonderen kulturellen und persönlichen Höhepunktes der Reise. Bevor am späten Nachmittag die offiziellen Veranstaltungen der DNBK begannen, nutzten Tanja, Norman, Wolfgang und Catrin die Zeit für einen weiteren eindrucksvollen Tempelbesuch.

Am Vormittag führte der Weg zum traditionsreichen Tōfuku-ji, einem der bedeutendsten Zen-Tempel Kyotos. Die weitläufige Anlage beeindruckte durch ihre monumentalen Holzbauten, die kunstvoll angelegten Gärten sowie die besondere Ruhe, die trotz der Größe des Tempelkomplexes überall spürbar war. Besonders die harmonische Verbindung aus Architektur und Natur hinterließ einen bleibenden Eindruck.



Ab 17:00 Uhr begann anschließend das Treffen mit Hanshi Sakamoto, der die Gruppe herzlich empfing und durch den weiteren Abend begleitete. Im Anschluss fand



ab 18:30 Uhr das offizielle Dinner der Dai Nippon Butoku Kai im Kyoto Tokyu Hotel statt.

Die „Germany Branch“ war dabei mit insgesamt zehn Personen vertreten und stellte die einzigen Teilnehmer aus Europa. Dies verlieh dem Abend eine besondere Bedeutung und unterstrich die internationale Wertschätzung innerhalb der Organisation.



Ein besonderes Highlight des Abends war die persönliche Vorstellung Wolfgang Wimmers durch Hanshi Sakamoto bei zahlreichen hochrangigen Mitgliedern der DNBK. Dabei ergaben sich viele interessante Gespräche und eindrucksvolle Begegnungen.

Von ganz besonderer Bedeutung war zudem das private Gespräch mit Higashifushimi Jikō. Die Begegnung verlief in außergewöhnlich persönlicher und respektvoller Atmosphäre. Einen bleibenden Eindruck hinterließ vor allem der Abschied des Prinzen: Vor den anwesenden Gästen verabschiedete er sich persönlich von Wolfgang Wimmer mit einem Handschlag – eine im japanischen Kulturkreis eher ungewöhnliche und besonders wertschätzende Geste.

Der Abend stellte damit nicht nur einen gesellschaftlichen Höhepunkt der Reise dar, sondern auch eine besondere Anerkennung der langjährigen internationalen Verbundenheit innerhalb der traditionellen japanischen Kampfkünste.



Ein besonderer Höhepunkt unserer Seminarreise war natürlich die Teilnahme an der traditionsreichen japanischen Butoku Sai der Dai Nippon Butoku Kai im historischen Butokuden.



Im Rahmen der Vorführungen präsentierte unsere deutsche Gruppe sowohl Jiu-jitsu als auch Karatedō auf internationalem Niveau.

Für den Bereich Jiu-jitsu demonstrierten Lisa und Stefan Schwarz

gemeinsam mit Olivia Schuller und Wolfgang Wimmer ihr Können. Die Karatedō-Vorführung wurde von Norman und Tanja Goly sowie Marcus Hillinger und Tobias Batzdorf präsentiert.





Im direkten Vergleich mit zahlreichen japanischen Gruppen sowie weiteren internationalen Teilnehmern unter anderem aus Amerika und Australien konnte die deutsche Delegation durch Präzision, Ausdruck und technische Qualität überzeugen. Die Leistungen der

Gruppe wurden schließlich mit einer besonderen Auszeichnung gewürdigt: Die deutsche Gruppe erhielt den ersten Platz der Veranstaltung.



Darüber hinaus wurde Wolfgang Wimmer persönlich mit dem renommierten „President of DNBK Award“ geehrt. Diese besondere Auszeichnung des Präsidenten der DNBK würdigt herausragende Verdienste um die traditionellen japanischen Kampfkünste und stellte einen weiteren bedeutenden Moment der Reise dar.

Die feierliche Atmosphäre im Butokuden bot zudem den passenden Rahmen für mehrere Ehrungen und Graduierungen innerhalb der Gruppe. Wolfgang Wimmer überreichte Olivia Schuller offiziell ihre Graduierung zum 3. Kyu Jiu Jitsu. Lisa Schwarz erhielt die Ernennung zum Shido in sowie den Sandan Myo Shin Ryu Ju Jitsu Dō.



Auch Stefan Schwarz wurde im Rahmen der Veranstaltung ausgezeichnet und mit dem Titel Shihan-Dai geehrt. Tobias Batzdorf und Marcus Hillinger erhielten darüber hinaus ihre offiziellen DNBK-Beurkundungen zum Nidan Karatedō.



Die Teilnahme an der Butoku Sai war damit nicht nur sportlich und kulturell ein großer Erfolg, sondern auch Ausdruck der langjährigen Verbundenheit und Anerkennung der deutschen Gruppe innerhalb der internationalen Kampfkunstgemeinschaft.

Erfreulich auch für den Repräsentanten Germany war das erneute Treffen mit Kazuoki Shimada aus dem befreundeten Dojo „Nippon Kobudō Bukōkan“